

Auf Nachfrage von Herrn Fürbaß erläutert Herr Breuer unter Bezugnahme auf die auf Seite 19 dargestellte Stellenübersicht, dass die Stelle der jetzigen Buchhalterin der Gemeindewerke dort unter Entgeltgruppe 9 V (\*\*\*) zu finden sei. Die Stellenbewertung sei wie bei allen Stellen der Gemeinde und der Gemeindewerke durch die Stellenbewertungskommission erfolgt. Herr Fürbaß regt an, zukünftig die Stelle mit der Entgeltgruppe 8 auszuweisen. Hierzu erläutert Herr Breuer im Weiteren, dass alle vergleichbaren Buchhalterstellen bei der Gemeinde und den Gemeindewerken mit der Entgeltgruppe 9 bzw. A 9 ausgewiesen wurden. Zu unterscheiden seien davon jedoch die Buchhalterstellen bei der Gemeindekasse. Diese seien mit der Entgeltgruppe 8 ausgewiesen. Man müsse hierzu auch wissen, dass von der jetzigen Stelleninhaberin umfangreiche Statistiken zu bearbeiten seien. Außerdem werde die Buchhaltung für zwei getrennte Betriebe und die gesamte Steuerbuchhaltung für den Versorgungsbetrieb von der Stelleninhaberin erledigt. Herr Fürbaß hält auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden zunächst nicht mehr an seiner Anregung fest, da diese ja in 2009 sowieso keine finanziellen Auswirkungen habe.

Auf Nachfrage von Herrn Haak in Bezug auf die Erläuterungen zu den Umsatzerlösen auf Seite 4 des Wirtschaftsplanes stimmt Herr Breuer ihm in Bezug auf die Wasserverkaufsmengen für 2009 zu, dass hier statt „wird kompensiert“ besser formuliert „wird mehr als kompensiert“ worden wäre.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Peeters erklärt Herr Breuer, dass die Gemeinde Eitorf nicht an dem Wahnbachtalsperrenverband beteiligt sei. Dies seien nur die Stadt Bonn, die Stadt Siegburg und der Rhein-Sieg-Kreis selbst. Auf Nachfrage von Herrn Dr. Peeters, ob die Sanierung der Wahnbachtalsperre Auswirkungen auf den zukünftigen Wasserpreis habe, erklärt er weiter, dass die angenommenen Wasserpreise auf den aktuellen Angaben des WTV basieren. Laut WTV seien auch die Kosten für die Sanierung der Wahnbachtalsperre eingearbeitet.

Erster Beigeordneter Sterzenbach ergänzt, dass man nach den im letzten Jahr unerwartet eingetretenen Preiserhöhungen des WTV dieses Jahr hoffe, dass man mit verlässlichen Zahlen seitens des WTV arbeite.

Daraufhin beschließt der Betriebsausschuss: